

punkten wurden sie aufs freundlichste willkommen geheißen und bewirtet, und herzliche Reden wurden ausgetauscht. Über Cronberg erfolgte die Rückkehr nach Frankfurt, wo der Palmengarten die Reisenden gastlich aufnahm und ihnen ein Festmahl bereitet hatte. Hochgestellte und einflußreiche Persönlichkeiten waren zugegen.

In Rüdesheim, das am 5. Juni besucht wurde, wurde den Gästen beim festlichen Empfang in der Rheinhalle, gegenüber dem Hauptbahnhof, der Ehrentrunk gereicht. Schon hier war auch der Kölner Empfangsausschuß zugegen. Gegen 12 Uhr mittags erfolgte auf geschmücktem Sonderdampfer »Ernst Ludwig Großherzog von Hessen« die Weiterfahrt. Gegen 6 Uhr hielt das Schiff am Deutschede in Köln.

Ein Frühstück auf dem Dampfer hatte den Kölnern bereits Gelegenheit gegeben, die Gäste zu begrüßen und freundliche Worte mit ihnen zu tauschen. Herr Direktor Heimann von der Kölner Verlagsanstalt bot ihnen den Willkomm. Abends fand im Gürzenich ein Festessen statt unter reger Teilnahme zahlreicher Vertreter der Behörden und der Stadtverwaltung. Am 6. Juni waren die Gäste zu einem Frühstück bei den Verlegern der Kölnischen Zeitung, den Herren Kommerzienrat Dr. Neven-Dumont und Alfred Neven, geladen. (Red.)

**Kreisverein Mecklenburgischer Buchhändler.** — Die diesjährige Hauptversammlung des Kreisvereins Mecklenburgischer Buchhändler wird am Sonntag den 30. Juni, mittags 12 Uhr, in Bügow (Hôtel de Prusse) tagen. — Nach Schluß der Versammlung findet gegen 3 Uhr ein gemeinsames Mittagessen statt. Um 5 Uhr bei gutem Wetter Fahrt über Kloster Rühn nach der Vierburg. Anmeldungen bis 23. Juni an Herrn A. W. Gofrau, Bügow. (Red.)

**Ausstellung des Insel-Verlags.** — In der an die Große Berliner Kunstausstellung angegliederten Bruno Paul-Ausstellung findet zurzeit in einem von Bruno Paul entworfenen Bibliothekszimmer eine Gesamtausstellung der Werke des Insel-Verlags, Leipzig, statt. Wie Berliner Zeitungen melden, sprach der Kaiser bei seinem Besuch der Ausstellung sein besondres Gefallen an dieser Bücherei aus. (Red.)

**Aus dem Berliner Kaufmannsgericht.** — K. war von der Buchhandlungsfirma F. entlassen worden, weil er sich geweigert hatte, den Journallesezirkel des Geschäfts einmal in jeder Woche zu ordnen. Die zweite Kammer des Kaufmannsgerichts, bei dem K. auf Zahlung von 204 M 60 S Gehalt wegen ungerechtfertigter Entlassung klagte, stellte sich auf den Standpunkt, daß es sehr zweifelhaft sei, ob die seitens der verklagten Firma von dem Kläger geforderte Tätigkeit zu den Arbeiten des Sortimentbuchhandels gehöre. Das Gericht beschloß daher, eine Auskunft der Handelskammer darüber einzufordern, ob es zu den Obliegenheiten eines Buchhandlungsgehilfen mit 150 M Monatsgehalt gehört, einmal wöchentlich den Journallesezirkel zu ordnen, oder ob dies lediglich eine dem Lehrling oder Hausdiener zukommende Berrichtung sei. (Wossische Zeitung.)

**»Palm«, Verein jüngerer Buchhändler in München.** — Der »Palm« Verein jüngerer Buchhändler in München beging am Sonntag den 2. Juni sein 33. Stiftungsfest durch einen Ausflug mit Damen nach dem wegen seiner schönen Aussicht beliebten »Taubenberg«. Trotz der zweifelhaften Witterung fand sich eine stattliche Teilnehmerzahl zusammen, auch Damen, die selbst einen Wollenbruch nicht scheuten, um im Kreise fröhlicher Buchhändler heitere Stunden zu verleben. Mit der Bahn ging's nach Oberwarngau und von dort in 1¼ stündigem Marsch auf den Taubenberg. Die Aussicht war großartig, die schneegekrönten Bergriesen lagen in majestätischer Schönheit vor Augen. Angesichts dieses herrlichen Bildes wurde zu Mittag gespeist und gegen 3 Uhr nachmittags der Abstieg begonnen. Schweren Herzens trennten wir uns von dem schönen Fleckchen Erde, das uns die überwältigende Größe der Natur vor Augen geführt hatte.

In flottem Marsch ging's zu Tale, vorbei an Goying und Talheim, durch das reizende Mühlthal nach der »Weiglmühle«, wo ein duftender Kaffee der Wanderer harrte. Nachdem Hunger und Durst gestillt waren, entspann sich ein fröhliches Treiben; Gesang

und Vortrag wechselten in bunter Reihe. Unser zweiter Vortragender, Kollege Hoedch eröffnete den Reigen mit einer zündenden Festrede auf das Geburtstagskind »Palm«, dem er ein lebhaft aufgenommenes Hoch ausbrachte. Im Anschluß daran gedachte Kollege Fink in humorvollen Worten der Damen, die keine Anstrengung gescheut hatten, um das Fest durch ihre Anwesenheit zu verschönen. Von Vorträgen seien noch genannt die der Kollegen Hamann, Hecker, Winter und Born. Besonders letzterer erregte durch ein vorzügliches Pfeiffolo allgemeines Aufsehen und erntete verdienten Beifall. Wie immer, wenn junge Leute fröhlich beisammen sind, so erwachte auch bei uns das Verlangen nach einem Tänzchen. Ohne Musik freilich gibt's keinen Tanz; aber weder Klavier noch Zither, noch Harmonika waren aufzutreiben. Aber der Wirt besaß einen Phonographen; der mußte herhalten. War diese Musik für ein empfindliches Ohr auch nicht gerade ein Genuß, war auch der Platz eng, es wurde mit derselben Begeisterung, mit demselben Eifer getanzt, als wenn wir uns auf dem schönsten Parkett befunden hätten.

Zum Schluß nahm Kollege Born noch das Wort, um unserm Vorstande zu danken für alle seine Mühe und Arbeit mit den Vorbereitungen zum Feste. Dann ging's auf den Heimweg. In tiefster Dunkelheit, unter dem bescheidenen Leuchten einiger Wachskerzen arbeiteten wir uns durch den Bergwald empor zur Bahnstation Darching, wo die Heimfahrt angetreten wurde. Noch manches frische Lied kürzte die nächtliche Fahrt. Wir trennten uns mit dem Bewußtsein, schöne Stunden verlebt zu haben. Fink.

#### \* Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler:

Goetheana. Katalog 36 von Ernst Frensdorff, Buch- und Kunstantiquariat, in Berlin SW. 11. 8°. 40 S. in Umschl. Mit Abbildungen. 345 Nrn.

Der für Goethe-Sammler sehr interessante Katalog enthält zunächst Gesamtwerke (12 Nrn.) und dann Einzelausgaben (96 Nrn.) von Goethes Schriften. Die Faust-Literatur ist außerdem mit 46 Büchern vertreten. Es schließen sich an: Bücher u. mit Beiträgen von Goethe (Nr. 154—178), Briefwechsel (179—205), über Goethe (206—315) und Porträts (Nr. 316—345).

Nachträge, Juni 1907, zu K. F. Koehler's Lager-Verzeichnis-Kalender für 1908. Lex.-8°. 48 S. Leipzig, K. F. Koehler, Barsortiment.

Diese Nachträge enthalten die Koehlerschen Neuaufnahmen im Börsenblatt bis Nr. 21 (Sonnabend den 1. Juni 1907).

Nachtrag, Juni 1907, zum Deutschen Bücherkatalog von K. F. Koehler, Barsortiment, in Leipzig. Lex.-8°. 47 S.

#### Personalnachrichten.

**Bibliotheksamt.** — Der bisherige Oberbibliothekar an der Königl. Bibliothek Herr Professor Dr. Paalzow ist zum Abteilungsdirektor an der Königl. Bibliothek in Berlin ernannt worden. (Red.)

#### (Sprechsaal.)

#### Nochmals: Unrichtige Berechnung.

(Vgl. Nr. 127 d. Bl.)

Die Firma Hans Hedewig's Nachfolger in Leipzig behauptet auf unsere Veröffentlichung im Börsenblatt Nr. 127: »Stimmt nicht! — laut Anzeige im Börsenblatt Nr. 53 vom 4. März 1905 kostet das Heft 1.10 ord.«

Demnach scheint Hedewig's Nachfolger nicht zu wissen, daß er die Ladenpreise inzwischen ermäßigt hat; laut Original-Faktur, die wir der Geschäftsstelle des Börsenvereins vorlegten, kosten »Die geschlechtlichen Verhältnisse der evangelischen Landbewohner im Deutschen Reich«:

Baden	jetzt —.80	(statt früher 1.10)
Bayern	„ 1.20	(statt „ 1.60)
Braunschweig usw.	„ —.80	(statt „ 1.10)
Elfaß-Lothringen	„ —.70	(statt „ 1.10)
Hessen	„ —.90	(statt „ 1.25)
Rheinprovinz und Westfalen	„ 1.—	(statt „ 1.40)
Thüringen	„ 1.10	(statt „ 1.50)
Württemberg	„ 1.90	(statt „ 2.60)

Die früheren Preise sind auf der Faktur nicht vermerkt. Berlin, 6. Juni 1907. Anders & Busleb.